
Serie ARTE ROMANICO®
40094 ROMANICA 17 St. Benet de Bages fragmento NW claustro. Deutsch

Wir danken Ihnen für die Wahl eines unserer Produkte und wünschen Ihnen viel Spaß beim Bau.
Lesen Sie aufmerksam die Anweisungen und folgen Sie ihnen. Sollten Zweifel oder ein Problem auftreten, rufen Sie DOMUS KITS®, S.L an.

Das Modell 40094 ROMANICA 17 reproduziert in der Skala 1:65 den nordwestlichen Teil des Kreuzganges des Klosters Sant Benet de Bages in Sant Fruitós.

Sant Benet de Bages war das bedeutendste Kloster jenes Landkreises, sogar noch mehr als das von Montserrat. Obwohl sein Ursprung zum Ende des 8. Jh. als konfus erscheint, ist es sehr gut möglich, dass es unter der direkten Abhängigkeit von Sankt Petrus in Rom entstand. Wie die Mehrheit der Benediktinerklöster, so erfuhr auch Sant Benet ab dem 14. Jh. einen Stillstand. Nach seiner öffentlichen Versteigerung im Jahre 1845 wurde das Gebäude vollkommen aufgegeben. Aus seinen angrenzenden Gebäuden wurden Wohnungen für die Arbeiter einer danebenstehenden Fabrik, bis es im Jahre 1908 von der Mutter des Jugendstilmalers Ramón Casas erworben und vom Architekten Puig i Cadafalch renoviert wurde. Der romanische Kern des Klosters wird aus der Kirche, dem Glockenturm und dem Kreuzgang gebildet und ist von Nebengebäuden umgeben, um die herum sich das gesamte Leben des Klosters abspielte. Dieser Kreuzgang besteht aus vier Galerien, die mit einem Tonnengewölbe abgedeckt sind, über denen sich sicherlich die Schlafräume der Mönche befanden

-Die Figuren der Schablone werden an den Rändern aus dem Karton ausgeschnitten und an den gestrichelten Linien mit Hilfe eines Cutters und einem Regal zum Markieren der Kanten umgeknickt.

Die markierten Falze der Schablone werden auf die vorgesehenen Stellen auf der Holzplatte aufgeklebt. So wird fortgefahren, bis eine Schablone nach der anderen die Kartonstruktur bildet. Es ist zu beachten, daß einige der Falze sehr schmal für die große Oberfläche sind, die sie tragen, weshalb der mitgelieferte Klebstoff (weißer Kleber für Holz) durch einen stärkeren ersetzt werden kann. Es empfiehlt sich, dies zu berücksichtigen und ebenfalls Hilfsmittel wie Gummibänder, Klips, Wäscheklammern, Gewichte.... zum Festhalten der Strukturen zu verwenden, bis der Klebstoff getrocknet ist.

-Die Keramikteile werden mit dem Klebstoff außen an der Linie um die Fassaden und die Struktur herum angeklebt. Man muß auf die Linien für die Türen und Fenster achten.

-Für den Innenbereich der Arkaden der Galerie des Kreuzganges sind die dünnsten Teile zu verwenden, welche flach auf den Karton in der Art einer umgestalteten Mauer (ungefähr 3 mm) bezüglich der restlichen Mauer (5 mm) gelegt werden.

-Für die Umrahmung der Bögen, Türen und Fenster mit dem Halbrundbogen sind die in einer gesonderten Tüte mitgelieferten Bogensteine zu verwenden.

-Bis auf diese kleine Ausnahmen sollten die Keramikteile für den Bau der Wände im allgemeinen spontan verwendet werden, ohne sie vorher nach ihrer Größe geordnet zu haben (große und kleine miteinander vermischt. Es muß nur darauf geachtet werden, daß die Reihen die gleiche Höhe haben). Die Teile können mit einer Feile so bearbeitet werden, das eines neben das andere paßt, damit es den erforderlichen Raum füllt oder die richtige Lage einnimmt.

-Die Teile in Form eines D's sind wie ein Gesims zwischen die durchgehenden Linien wie eine Umrandung einzukleben.
-Die Auskleidung der Mauern im Innenbereich des Kreuzganges wird nicht weiter als bis zur durchgehenden Linie geführt, welche das Erdgeschoss vom Stockwerk trennt.

-An die hinteren Wände der Kartonstruktur werden nur zwei Reihen Steine geklebt. Der alleinige Grund dafür ist, den Kartonalz, der auf der Unterlage angeklebt ist, abzudecken. Der gesamte Glockenturm ist jedoch auszukleiden.

-Zum Abdecken der Tür des rechten Flügels sind die 2x5 mm Leisten zu verwenden.

-Die Arkaden des linken Flügels des Kreuzganges sind mit Wasserfarben nachzudunkeln.

-Die Teile für das Simswerk sind am Fuss der Arkaden anzukleben

-Die Gänge der Galerien werden mit den dunklen, flachen Steinen ausgelegt.

-Die Kartonschablonen für die Fassaden des Erdgeschosses des Kreuzganges sind auszukleiden.

-An den hinteren Teil der Kartonstruktur werden nur zwei Reihen Steine geklebt. Der alleinige Grund dafür ist, dass den Wänden die nötige Stärke verliehen wird. Für die Umrahmung der Bögen sind die in einer gesonderten Tüte mitgelieferten Bogensteine zu verwenden.

-Die beiden Fassaden des Erdgeschosses sind an ihren entsprechenden Platz anzukleben.

-Die beiden Kartonschablonen für die Fassaden des Erdgeschosses des Kreuzganges werden angeklebt.

-Danach wird mit der Auskleidung dieser Fassaden fortgefahren, wobei die dunklen Bereiche zu respektieren sind, sowie auch die parallelen Linien, zwischen denen eine Reihe flacher Steine als eine Art Gesims einzufügen ist.

- Die 2x5 mm Leisten werden zum Abdecken der Fenster des Erdgeschosses verwendet.

-Jetzt können die Steine auf die Unterlage für die Dächer aufgeklebt werden, wobei vorher die Anzahl Reihen festzustellen ist und wie weit eine Reihe die andere überdecken soll (so wenig wie möglich). Die Steine in schwierigen Lagen (Scheitel, Winkel ...) können mit Schmirgelpapier verschiedener Stärken abgefeilt, mit den Findern (nach einem vorherigen Einschnitt mit dem Cutter) abgebrochen oder mit einer Schere abgeschnitten werden, je nachdem, wie das Material beschaffen ist.

-Die Holzfenster werden mit piniengrüner Farbe angemalt.

-Die Kartonabschnitte werden mit steingrauer Farbe angemalt.

-Der Holzuntergrund wird mit Holzbeize angemalt.

-Die zweifach gekoppelten Säulen werden mit steingrauer Farbe angemalt.

-Die zweifach gekoppelten Säulen werden zwischen die Arkaden der Galerien geklebt.

-Die flachen Teile werden wie eine Mauerstufe der Säulen verklebt.

-Die Baumäste aus Plastik werden überkreuzt montiert, wobei sie erwärmt werden müssen. Die gewünschte Form wird ihnen durch Abschneiden der Plastikäste gegeben. Das Moos wird mit kleinen Tropfen Klebstoff auf die Äste geklebt.

Schliesslich ist das Holzbrett mit dem weissen Klebstoff zu bestreichen, auf den der grüne "Flock" gestreut wird, bis er anhaftet. Zum Dekorieren des Bodens ist das grüne Moos zu verwenden, das mit der erdenen und grauen Farbe kombiniert wird.

-Die Basis der Bäume wird mit Klebstoff versehen, und die Bäume werden auf den entsprechenden Platz geklebt.

Dieser Teil der Dekoration ist sehr wichtig, denn er gibt dem Modell sein endgültiges Aussehen, weshalb wir jedem raten, nach seinem eigenen Geschmack vorzugehen.

DOMUS KITS[®], S.L. hofft, Ihnen einen angenehmen Zeitvertreib mit dem Bau dieses Modells vermittelt zu haben.